

13.07.01

# Caspari-Tage sind gezählt

Letzte Blöcke fallen - Erste Bewohner beziehen Neubauten



Von der ehemaligen Caspari-Kaserne wird bald nichts mehr zu sehen sein.

Foto: Schilling

in **Delmenhorst**. In Kürze werden auch die letzten militärhistorischen Bauten aus dem engeren Stadtgebiet getilgt sein: Abrissbagger räumen derzeit die restlichen Unterkunftsblocke der ehemaligen Caspari-Kaserne an der Wildeshauser Straße in Deichhorst ab. Auf dem riesigen früheren Bundeswehreal baut ein Privatinvestor auf über 240 000 Quadratmetern ein Wohn-, Gewerbe- und Einkaufsviertel.

Mitgesellschafter **Walter**

**Hohnholt** von der Ganderke-seer Firma Diva-Bau sagte, für die 75 Grundstücke des 1. Bauabschnitts seien bereits Kanäle und Baustraßen fertiggestellt worden. Mehr als ein halbes Dutzend Häuser seien in Kürze bezugsfertig. Die ersten Hauseigentümer zögen Mitte August ins „Neue Deichhorst“ ein. Bis Jahresende sollten bis zu 30 Wohneinheiten fertiggestellt werden.

Die Abrissbagger schafften zurzeit Platz für die geplante Firmenmeile im Südteil von

Caspari. Besonders aufwendig gestalte sich dabei der Abbruch der alten Heizzentrale sowie die umweltgerechte Sortierung des Recyclingmaterials. Für das Gewerbegebiet gebe es eine Reihe von Ansiedlungsinteressenten, unter anderem eine Tankstelle. Zum künftigen Einkaufs- und Dienstleistungsbereich an der Wildeshauser Straße wollte Hohnholt keine Stellung nehmen. Zuletzt war geplant, dies Filetstück an einen Investor zu verkaufen.

Gebäude von Flarak Btl 35